
CITRUSTHINKING

SEMINAR

Seminaraufbau (2-tägig)

Übertragungsdeutung in der Psychoanalyse – Kompaktüberblick –

–Die Kunst, alte Spuren in neuen Begegnungen zu lesen.–

HANDOUT -

 1. Zielgruppe

Psychotherapeut:innen i.A. (TP, AP)

Berater:innen, Supervisor:innen, klinische Psycholog:innen

Fachkräfte in psychosozialen Berufen mit Erfahrung

Psych. Salveig Cornelia

Anmeldung unter: +49 157 8361 7708



Herzlich Willkommen

Übertragungsdeutung – Die Kunst, alte Spuren in neuen Begegnungen zu lesen.

In der klassischen Psychoanalyse nimmt die Übertragung eine zentrale Stellung ein – sie ist nicht bloß ein Phänomen, sondern das eigentliche Arbeitsmaterial der analytischen Beziehung.

Der Begriff bezeichnet die unbewusste Verlagerung früher Beziehungserfahrungen und innerer Konflikte auf die Figur des Therapeuten. Was sich zeigt, ist nicht primär die gegenwärtige Person des Analytikers, sondern das Echo vergangener Bindungen, insbesondere aus der Kindheit.



Freud nannte die Übertragung einst ein „Neues Aufleben alter Gefühle“, die nun in der therapeutischen Beziehung wie auf einer Bühne erneut inszeniert werden. Der Patient begegnet dem Therapeuten also nicht als unbeschriebenem Blatt, sondern durch die Linse früherer Beziehungsmuster – oft mit derselben Hoffnung, Angst, Wut oder Enttäuschung, die er einst Eltern, Geschwistern oder anderen wichtigen Bezugspersonen entgegenbrachte.

Einführung:

Die Deutung der Übertragung: Spiegel und Schlüssel zugleich

Die Übertragungsdeutung besteht darin, diese unbewussten Wiederholungen bewusst zu machen. Der Analytiker erkennt, dass das aktuelle emotionale Erleben des Patienten nicht primär auf ihn selbst als reale Person bezogen ist, sondern Ausdruck eines inneren, oft konflikthaften Beziehungsschemas darstellt.

Er bringt dieses in Worte – vorsichtig, verstehend, klärend. Eine gute Übertragungsdeutung verbindet:

- Beobachtung (Was zeigt sich in der Beziehung zum Analytiker?),
- Verständnis des Vergangenen (Welche frühen Beziehungserfahrungen könnten hier wiederkehren?),
- Timing und Einfühlung (Wann ist der richtige Moment, um das Unsagbare in Worte zu kleiden?).

So entsteht der magische Moment, in dem der Patient erkennen kann: „Das, was ich hier empfinde, ist alt – und es darf jetzt neu verstanden und verwandelt werden.“

Ziel der Übertragungsdeutung

Die Übertragungsdeutung öffnet die Tür zu strukturellem Wandel: Nicht nur das Verstehen alter Muster ist ihr Ziel, sondern deren schrittweise Integration. Das Ich des Patienten wird befähigt, zwischen vergangener Prägung und gegenwärtiger Realität zu unterscheiden. Was einst wie ein Schicksal wirkte, wird als wiederholbares Muster erkannt – und dadurch veränderbar.

Man könnte sagen: Die Übertragungsdeutung ist der Schlüssel zur Vergangenheit, der ins Schloss der Gegenwart passt.

Citrus Thinking

Handout

„In jeder gegenwärtigen Begegnung schwingt die Vergangenheit mit – doch in der therapeutischen Beziehung kann sie gehört, verstanden und geheilt werden.“

Was ist Übertragung?

- Unbewusste Wiederbelebung früher Beziehungserfahrungen in der therapeutischen Beziehung.
- Gefühle, Wünsche und Ängste werden auf den Therapeuten projiziert – oft ohne bewusste Erinnerung.

Was ist Übertragungsdeutung?

- Wortgewordenes Verstehen der Übertragung: Der Therapeut benennt, dass die aktuellen Gefühle Ausdruck vergangener Beziehungserfahrungen sind.
- Ziel: Differenzierung von Vergangenheit und Gegenwart, Förderung von Selbstreflexion und Autonomie.

Voraussetzungen guter Übertragungsdeutung

- Feines Lauschen auf Beziehungsdynamik
- Empathisches Einfühlen in die subjektive Welt des Patienten
- Geduldiges Abwarten des richtigen Moments
- Vertrauen in die Beziehung als heilendes Medium

Wirkung:

- Entwerrung alter Beziehungsmuster
- Stärkung des Selbst
- Entwicklung innerer Freiheit und Reifung



 Seminarkonzept: „Die Sprache der Seele verstehen – Übertragungsdeutung in der psychoanalytischen Praxis“

 2. Lernziele

Teilnehmer:innen sollen:

1. Das psychoanalytische Konzept der Übertragung und Gegenübertragung differenziert verstehen,
2. Verschiedene Schulansätze und deren Umgang mit Übertragung kennen,
3. Übertragung im therapeutischen Setting erkennen und deuten lernen,
4. Ein Gespür für Timing, Formulierung und therapeutische Haltung entwickeln,
5. Die eigene Gegenübertragung reflektieren und als Ressource nutzen,
6. Durch Rollenspiel und kollegialen Austausch ein Gefühl für die „Kunst der Deutung“ gewinnen.

 3. Seminaufbau (2-tägig)

Tag 1: Grundlagen & Theorie

Vormittag (9:00–12:30)

- Begrüßung, Vorstellung, Erwartungskklärung
- Historischer & theoretischer Einstieg: Freud bis Heute
- Vortrag mit Diskussion: Was ist Übertragung? Wie wirkt sie?
- Gruppenarbeit: Zitate zur Übertragung (z.B. Freud, Kohut, Winnicott) → Diskussion
- Reflexionsübung: „Welche Beziehungserfahrung prägte ich selbst?“ (schriftlich, freiwillig)

Nachmittag (14:00–17:30)

- Vertiefung: Übertragungsdeutung in verschiedenen Schulen (Tabelle & Praxisbezug)
- Kleingruppen: Fallvignetten analysieren – Welche Übertragung? Welche Deutung?
- Plenum: Vorstellung & Diskussion der Fallanalysen
- Abschlussrunde: Impulse, Fragen, Erkenntnisse

Tag 2: Praxis & Selbstreflexion

Vormittag (9:00–12:30)

- Einstieg mit poetischem Text zur Beziehung in der Therapie
- Warm-up: Rollenspiel „Therapieausschnitt“ (frei oder angeleitet)
- Übungen:
 - Therapeut:in – Klient:in – Beobachter:in (jeweils 15 Min)
 - Beobachtung der Übertragung, Versuch einer vorsichtigen Deutung
- Feedbackrunden (achtsam, strukturiert)

Nachmittag (14:00–17:30)

- Gegenübertragung: Wo werde ich berührt? Wo reagiere ich zu stark?
- Selbsterfahrungseinheit: Imaginationsreise zur eigenen inneren Übertragungsgeschichte
- Abschlussrunde mit innerem Brief an „eine alte Beziehung“, die sich in der Arbeit zeigt
- Verabschiedung, Zertifikatsausgabe, Feedback

✨ 4. Materialien & Methodik

- PowerPoint-Vortrag (mit Zitaten, Schaubildern, Fallbeispielen)
- Handouts: Theorietabelle, Fallvignetten, Reflexionsfragen
- Zitatekarten: „Stimmen der Psychoanalyse“ zur Inspiration
- Arbeitsblätter: Eigene Haltung zur Übertragung, inneres Gegenüber
- Musikimpuls zur Einstimmung (z. B. Debussy oder Arvo Pärt – ruhig, seelenvoll)
- Schreibimpulse für Tagebuch oder poetische Reflexion
- Zertifikatvorlage

🧐 5. Beispiel für eine Übung: Rollenspiel mit „doppelter Zeit“

Ziel: Deutung der Übertragung in Echtzeit, anschließend Reflexion im Rückblick.

- Zwei Teilnehmer:innen nehmen Platz: Therapeut:in und Patient:in.
- Dritte Person beobachtet und notiert Stellen, wo Übertragung spürbar wurde.
- Danach Austausch:
 - Wo lag die mögliche Übertragung?
 - Was hätte man deuten können – und wann?
 - Welche Haltung wirkte hilfreich, welche hinderlich?

Anmeldung & Informationen



Teilnehmeranzahl:

Für dieses Seminar ist die Teilnehmeranzahl beschränkt: Max. 8 – 10 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 30.05.2025



Kosten & Termine:

Seminarkosten: 449,-€/zzgl.MwSt.

Hotelkosten: Separat / Buchung je nach Kategorie

München: 09.09.2025

Sirmione: 31.07.2025



Seminarort:

- München - Nußbaumstraße 14; 80336 München
- Sirmione - Hotel Ocelle -
Via XXV Aprile, 1, 25019 Sirmione BS, Italien



Seminarnummer: 15.425

ANMELDUNG

Hiermit melde ich (mich) die nachfolgend aufgeführte Person zum

Seminar _____ an.

Termin: _____ Ort: _____

Kosten: _____

Teilnehmer - Informationen

_____	_____
Titel / Name / Vorname	Straße
_____	_____
Geburtsdatum	PLZ / Ort
_____	_____
Firma	Telefon: Festnetz / Mobil
_____	_____
Funktion / Unternehmen	E- Mail

Rechnungsanschrift

_____	_____
Firma	Straße
_____	_____
E-Mail	PLZ, Ort

Ort, Datum

Unterschrift

Hiermit bestätige ich das oben aufgeführte Seminar für die angegeben oben genannte Person.
Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular an:

Kostenübernahmeerklärung

(zur Vorlage beim Seminaranbieter und beim Seminarhotel)

Hiermit erklären wir, dass wir

Firmenname:

Straße/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnung zu Händen:

als Arbeitgeber unseres Mitarbeiters:

Name: Vorname:

die Kosten für das oben genannte Citrusthinking Seminar.

Seminartitel:

Seminarort:

Seminarnummer:

Seminardaten:

vom bis einschließlich der Tagungspauschale des Hotels übernehmen.

Ferner übernehmen wir für die Dauer des oben benannten Seminars die Übernachtungs- und Verpflegungspauschale (Vollpension) nebst etwaig anfallender Parkplatzgebühren, Kurtaxe und sonstiger kommunaler Abgaben.

Datum, Unterschrift des Arbeitgebers, Firmenstempel

Kostenübernahmeerklärung

(zur Vorlage beim Seminaranbieter und beim Seminarhotel)

Hiermit erklären wir, dass wir

Firmenname:

Straße/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnung zu Händen:

als Arbeitgeber unseres Mitarbeiters:

Name: Vorname:

die Kosten für das oben genannte Citrusthinking Seminar.

Seminartitel:

Seminarort:

Seminarnummer:

Seminardaten:

vom bis einschließlich der Tagungspauschale des Hotels übernehmen.

Ferner übernehmen wir für die Dauer des oben benannten Seminars die Übernachtungs- und Verpflegungspauschale (Vollpension) nebst etwaig anfallender Parkplatzgebühren, Kurtaxe und sonstiger kommunaler Abgaben.

Datum, Unterschrift des Arbeitgebers, Firmenstempel

Einwilligung zur Datennutzung

(zur Vorlage beim Seminaranbieter)

Sofern der Teilnehmer die untenstehende Einwilligung nicht erteilt, verwendet CitrusThinking die hier angegebenen Daten ausschließlich zur Abwicklung der Veranstaltung. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Wir möchten Sie als Kunden gerne auch in Zukunft über Neuigkeiten von CitrusThinking informieren. Bitte geben Sie uns daher Ihre Einwilligung zur Datennutzung:

Ich möchte zukünftig über aktuelles von CitrusThinking informiert werden. Daher bin ich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten in einer von Citrusthinking verwalteten Datenbank gespeichert werden.

Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass CitrusThinking diese Daten zur individuellen Kunden- und Interessenbetreuung, für Befragungen zur Kundenzufriedenheit und Informationen zu Veranstaltungen von CitrusThinking nutzen und mich zu diesen Zwecken auch per Briefpost kontaktieren kann.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass die von mir angegebene Telefonnummer die von mir angegebene E-Mail-Adresse von dem genannten Unternehmen genutzt wird, um mich zu den aufgeführten Zwecken zu kontaktieren.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass

☐ die von mir angegebene Telefonnummer

☐ die von mir angegebene E-Mail-Adresse

von dem genannten Unternehmen genutzt wird, um mich zu den aufgeführten Zwecken zu kontaktieren.

Ein einmal gegebenes Einverständnis kann ich jederzeit bei CitrusThinking widerrufen – eine kurze Nachricht genügt.

Datum, Ort

Unterschrift



CITRUSTHINKING

SEMINARE . LOCATION. HOTELS

AUSWÄRTS SEMINAR - LOCATION - HOTELS

Wir betrachten den Begriff „Seminar“ ganzheitlich. Deshalb gehören moderne Eleganz und dezentes Komfort Ambiente mit einem beachtlichen Schuss Herzenswärme, verknüpft mit harmonischer Achtsamkeit und einer Vielfalt aus Traditionen geführte -Seminar Location und Seminar Hotels - in unser Konzept.

Citrusthinking legt Wert auf professionell moderne ausgestattete Seminarräume. Bei der Auswahl unserer Seminar Hotels in den jeweiligen Regionen legen wir einen besonderen Fokus auf anspruchsvolles Ambiente und eine wohlfühlende Atmosphäre für ihre Übernachtungen vor Ort.

Gesunde ausgewogenes gemeinsame Mahlzeiten gehören selbstverständlich zum Gesamtkonzept für anspruchsvolle Seminare. Unsere Hotel Empfehlungen wurden von uns vorab geprüft und sind Kooperationspartner.

Gern empfehlen wir Ihnen unsere Kooperations- Seminar- Hotel Partner.



SEMINARE@CITRUSTHINKING.DE